



Nissan eröffnet Electric Café in Essen: Mit selbst erzeugter Energie bezahlen

- **Nachhaltigkeit im Pop-Up Café vom 24.8. bis 2.9. live erleben**
- **„Electrify the World“: die Elektromobilitäts-Initiative von Nissan**
- **Grüne Hauptstadt-Sponsor bietet buntes Informationsprogramm**

23. August 2017. Nissan als automobiler Hauptsponsor der Grünen Hauptstadt Europas 2017 Essen eröffnet am 24. August 2017 ein Electric Café in der Rathaus Galerie der Ruhr-Metropole. Bis 2. September können Besucher des Pop-Up Cafés dort montags bis samstags zwischen 10 und 20 Uhr ihre Getränke mit Energie bezahlen, die sie zuvor mit eigener Muskelkraft erzeugt haben. Dabei können sie sich im Rahmen von Impulsvorträgen über nachhaltige Themen informieren und mit den Referenten diskutieren.

Das Electric Café ist Ausdruck einer Initiative, die Nissan Ende 2016 ins Leben gerufen hat und die „Electrify the World“ heißt. „Wir wollen Diskussionen über Nachhaltigkeit anstoßen, Menschen in ganz Europa für die Elektromobilität gewinnen und zu einem nachhaltigeren Lebenswandel inspirieren“, so Thiemo Jahnke, Direktor Marketing der Nissan Center Europe GmbH.

Auch der Stadt Essen gefällt das Konzept: „Ich freue mich sehr, dass dieses innovative Konzept ausgerechnet hier mitten in der Innenstadt umgesetzt wird – denn so können wir viele Bürgerinnen und Bürger erreichen. Das Electric Café passt ausgezeichnet zu unserem Titeljahr, weil es zeigt, wie intelligente Energielösungen der Zukunft aussehen können“, erklärt Simone Raskob, die Umwelt- und Baudezernentin sowie Projektleiterin der Grünen Hauptstadt – Essen 2017.

Nach Paris kommt das ungewöhnliche Konzept nun auch nach Deutschland. Der Hersteller des Nissan Leaf, dem mit über 280.000 Einheiten meistverkauften Elektrofahrzeug der Welt, möchte damit auch hierzulande mit Vorurteilen gegenüber Elektromobilität aufräumen, neue Zielgruppen für diese umweltfreundliche Antriebstechnologie begeistern und zu mehr Umweltbewusstsein bewegen.

Besucher nehmen im Café auf einem „Ergometer-Barhocker“ Platz. Durch kräftiges Treten der Pedale wird Strom erzeugt, der in ein xStorage-Speichermodul eingespeist wird. Nissan hat gemeinsam mit dem Energie-Unternehmen Eaton aus recycelten Batterien von Elektroautos einen Stromspeicher für das Eigenheim entwickelt, mit dem Kunden selbst steuern, wie und wann sie Energie in ihren eigenen vier Wänden nutzen wollen und so gezielt teure Ladezeiten vermeiden. Im Electric Café ist der Nutzen ebenso klar: Die Sporteinheit wird in Euro „umgerechnet“, so gibt es ein Getränk nach Wahl: eine Tasse „Fair-Trade“-Kaffee oder ein Erfrischungsgetränk von lokalen Produzenten.

„Mit dem Electric Café wollen wir den Menschen zudem spielerisch das Thema ‚elektrische Mobilität und Nachhaltigkeit‘ näher bringen, vor allem auch in einem anderen Umfeld abseits eines Autohauses oder einer Automesse“, so Thiemo Jahnke weiter.

Über den gesamten Zeitraum sind kurze Impulsvorträge zu lokalen Nachhaltigkeitsthemen vorgesehen – von künstlerischen Projekten, über Upcycling-Mode bis hin zu technischen Lösungen, die zum Nachdenken anregen und zum Mitreden inspirieren.

Die Partnerschaft

Essen ist mit Nissan bereits elektrisch in das Grüne Hauptstadt Jahr 2017 gestartet – mit einer Flotte von 15 Elektrofahrzeugen: zehn Leaf sowie fünf e-NV200 Transportern. Zusätzlich hat Nissan seinem Partner zwei Ladeboxen im Parkhaus des Essener Rathauses zur Verfügung gestellt.

In einem 12-Punkte-Plan haben beide Partner zudem zahlreiche weitere Maßnahmen entwickelt, um den Weg für Elektromobilität in Essen zu bahnen. Nach dem Electric Café folgen im Rahmen der europaweiten „Woche der Mobilität“ vom 16. bis 22. September eine Vielzahl von Aktionen (Nissan wird mit einem Info-Zelt vom 21. bis 23. September auf dem Willy-Brandt Platz stehen) sowie ein Elektromobilitäts-Workshop Mitte Oktober.

„Die Partnerschaft zwischen Nissan und der Grünen Hauptstadt Europas kommt nicht von ungefähr, beide haben einen Transformations-Prozess durchlaufen“, so Thiemo Jahnke. „Nissan vom klassischen Automobilhersteller zum Anbieter intelligenter und nachhaltiger Mobilitätslösungen, Essen von der Stahl- und Kohle-Stadt zur Grünen Metropole.“

Der neue Nissan Leaf

Am 6. September 2017 ist es soweit: Weltpremiere des neuen Leaf. Die zweite Generation des meistverkauften Elektrofahrzeugs der Welt wird in Japan der Weltöffentlichkeit vorgestellt. Der Leaf kommt unter anderem mit dem teilautonomen System ProPILOT, das im einspurigen Autobahnverkehr per Knopfdruck die Steuerung von Lenkung, Gaspedal und Bremsen übernimmt und den Fahrer im Kolonnenverkehr und in Staus unterstützt, sowie einem Ein-Pedal-System, das Gas geben und Bremsen in einer Funktion vereint.

Über die grüne Hauptstadt Europas

Am 18. Juni 2015 hat die Europäische Kommission der Stadt Essen den Titel „Grüne Hauptstadt Europas 2017“ verliehen. Mit dem Titel wird eine europäische Stadt ausgezeichnet, die nachweislich hohe Umweltstandards erreicht hat und fortlaufend ehrgeizige Ziele für die weitere Verbesserung des Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung verfolgt. Im Grüne-Hauptstadt-Jahr finden zahlreiche Veranstaltungen, Kongresse und Bürgerprojekte statt, um nachhaltige Prozesse und Entwicklungen anzustoßen, die dauerhaft die Lebensqualität der Stadt Essen sichern und verbessern. Dazu zählt auch die Förderung der Elektromobilität.

[TEXTENDE]

Nissan Leaf 24 kWh / 80 kW (109 PS); Gesamtverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 15; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 0, Effizienzklasse: A+ (Werte nach Messverfahren UN/ECE 101 und VO(EG)715/2007).

Nissan Leaf 30 kWh / 80 kW (109 PS); Gesamtverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 15; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 0, Effizienzklasse: A+ (Werte nach Messverfahren UN/ECE 101 und VO(EG)715/2007).

Nissan e-NV200 / 80 kW (109 PS); Gesamtverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 16,5; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 0, Effizienzklasse: A+ (Werte nach Messverfahren UN/ECE 101 und VO(EG)715/2007).

Die angegebenen Werte wurden nach den vorgeschriebenen Messverfahren VO(EG)715/2007 und § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der gegenwärtig geltenden Fassung und ohne Zusatzausstattung ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch, den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen können dem 'Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen' entnommen werden, der bei allen Nissan Partnern und bei der Deutsche Automobil Treuhand (DAT) unentgeltlich erhältlich ist. Der Leitfaden steht außerdem als Download zur Verfügung.

Über Nissan Center Europe

Der japanische Automobilhersteller Nissan ist seit 1972 in Deutschland aktiv. Heute verantwortet die in Brühl bei Köln beheimatete Nissan Center Europe GmbH die Aktivitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das breite Produktportfolio reicht von der Kleinwagen-Ikone Micra, über die Segment-definierenden Crossover Juke und Qashqai bis hin zum Transporter NV400 oder dem Nissan GT-R – dem Supersportwagen. Nissan nimmt eine Führungsrolle bei der Elektromobilität ein. Der Nissan Leaf, das erste in Großserie produzierte Elektroauto weltweit, und der Kleintransporter Nissan e-NV200 bieten vielfältige lokal emissionsfreie Transportlösungen.

For further details please contact.

Franz Oliver
Tel(02232) 572351
oliver.franz@nissan.de

<https://newsroom.nissan-europe.com/de>